

Informationsblatt

„www.raiffeisen-emsland-sued.de“ Nr. 14 / 2010

Lünne, den 12.07. 2010

14-1: Futtermittel lose – Onlinebestellung bewährt sich

Von vielen Landwirten sehr positiv aufgenommen wurde unsere Onlinebestellung für lose Futtermittel. Darüber kann außerhalb unserer Öffnungszeiten Futter per Internet bestellt werden. Ihr Vorteil ist der Überblick über die zuletzt bestellten Futterpartien und besonders die zeitliche Unabhängigkeit. Besonders bei Bestellungen am Wochenende (Sa. und So.) hat sich dieses bereits mehrfach bewährt; so stehen die Daten dann unserem Kraftfutterwerk bereits zu Beginn der Frühschicht zur Verfügung und wir können

frühzeitig mit der Produktion beginnen.

Wer sich dafür interessiert: Über unsere Internetseite www.raiffeisen-emsland-sued.de können sie unter „Interaktiv – Login“ und dann unter „Neuregistrierung“ einen Zugang für den geschützten Bereich anfordern. Nach der Freischaltung innerhalb von 1-2 Tagen können sofort die ersten Bestellungen erfolgen. Bei Fragen sprechen sie uns einfach an!

14-2: Aktuelle Kleinanzeigen auf unserer Internetseite

Verkauf: Fahrbare Getreideschnecke
Awila Getreidetrocknung
Zapfwellenrührwerk
Säure-Dosierschnecke
Münsterländer Rüden-Welpen
Mädchenfahrrad 24 Zoll

Ankauf: Bullenspalten

(Kontaktdaten, Tel-Nr. – siehe Internet)

Haben Sie auch noch Dinge, die sie eigentlich verkaufen könnten, und ihre Haushaltskasse aufbessert, oder halten gerne mal Ausschau nach einem Schnäppchenkauf? Unsere **Kleinanzeigen** im Internet erreichen Interessenten in Ihrer räumlichen Nähe. Das Inserieren ist relativ einfach und kostenlos. Versuchen Sie es doch einfach mal.

14-3: Hof-Getreidelagerung mit der NC-Säure “Lupro-Grain“

Aufwandmengen für Lupro-Grain in Getreideschrot/-mehl (in Liter je to)

| Getreideschrot- Feuchtigkeit in % | Säureeinsatz (in Liter je to) bei einer Konservierungsdauer von | | |
|--------------------------------------|--|-------------|-------------|
| | 1 Monat | 1-3 Monate | 6-12 Monate |
| Bis 16 | 4,5 | 6,0 | 8,0 |
| 16-18 | 5,0 | 7,0 | 9,5 |
| 18-20 | 6,0 | 8,5 | 11,0 |
| 22-24 | 8,5 | 11,5 | 14,0 |
| 26 – max. 28 | 12,0 | 14,5 | 17,0 |

Achten Sie bitte auch auf folgende Hinweise:

- Aufwandmenge für Feuchtgetreide liegt 1-2 l/to niedriger als bei Getreideschrot.
- Die Aufwandmenge für LuproSil liegt 1-2 l/to niedriger als bei Lupro-Grain.

- Nach der Mehleinlagerung wird eine Oberflächenbehandlung von 1 l Säure/m² empfohlen
- Eine gleichmäßige Benetzung der Körner ist über die Dosiertechnik zu gewährleisten. Eine Ausbreitung des Mittels über eine Gasphase gibt es nicht.
- Schüttkegel sind nach Abschluß der Einlagerung einzuebnen (Kamineffekt)
- In Wellblechsilos wird trotz NC-Säure ein Schutzanstrich empfohlen (Korrosionsgefahr)

Hintergrund-Infos: Der Einsatz von Säure macht die Hoflagerung von Getreideschrot ohne Trocknung sicher. Die Dosierung richtet sich nach der Kornfeuchte und der Lagerdauer. **Lupro-Grain** (= Grain Save NC 90) hat sich dabei als anwender- und materialfreundliche Säure durchgesetzt. **Lupro-Grain** enthält 92 % Propionsäure.

Gehandelt wird Lupro-Grain nur in 1000 l und 200 l Fässer. Luprosil (= Propionsäure) gibt es auch in 30 l Kanistern. Durch den Säurezusatz ist das Getreide aber nicht mehr marktfähig. Gleichermaßen ist es dann für den Einsatz in Biogasanlagen nicht mehr geeignet.

14-4: Ackerbau aktuell: Getreideernte hat begonnen

Getreide: Mit Feuchtwerten von ca. 11-13% ist die Wintergerste trocken. Die Qualitäten stimmen mit Hektolitergewichten von über 64 positiv. Mit etwa 5-8 t/ha sind die Erträge zufriedenstellend. Ob die anderen Getreidearten diese Werte halten, darf hier und da bezweifelt werden. Zu schnell sind viele Schläge in der heißen Sonne

geradezu „verbrannt“. Auf jeden Fall beginnt hier die Ernte viel zu früh.

Mais: Der Mais steht in den nächsten 10 Tagen am Scheideweg. Erhalten wir die bitter benötigten ergiebigen Schauer, so „kriegt er noch die Kurve“, und kann noch einen ordentlichen Kolben bilden. Wir geben hier die Hoffnung noch nicht auf.

14-5: Zwischenfrüchte nicht zu früh säen (LJ1-Sand als Alternative)

Die Kreuzblütler wie **Ölrettich** oder **Senf** sollten nicht zu früh (ab 10. August) gesät werden, da sie sonst zu schnell in die Höhe schießen und zu blühen beginnen und dann zu wenig Blattmasse bilden. In der Vorfruchtbewertung bezüglich Durchwurzelung und dem Vermögen Nitratstickstoff vor der Auswaschung zu schützen ist **Ölrettich** (15-25 kg/ha) dem **Senf** (15-20 kg/ha) überlegen.

Nicht nur für Jäger ist die Wildacker-mischung „LJ1-Sand“ (10 kg/ha) eine für unsere Region bewährte und auch vergleichsweise kostengünstige Mischung. Sie enthält Buchweizen, Sonnenblumen, Hafer, Markstammkohl, Senf, Futterraps und Ölrettich.

Für die erfolgreiche Zwischenfruchtansaat ist eine ausreichende Bodenfeuchte notwendig.

14-6: Fliegen erfolgreich bekämpfen

Unter sommerlich warmen Bedingungen nehmen die Probleme mit Fliegen in den Ställen deutlich zu. Als effiziente Maßnahme hat sich in der Vergangenheit immer wieder die Kombination aus Larvenbekämpfung mit **Desintec LarvEx** und der Bekämpfung der oberhalb des Güllekanals lebenden Fliegen mit **Desintec FlyEx** bewährt. Um der Resistenzbildung vorzubeugen, gibt es seit kurzem auch das flüssige

Produkt **AnoEx**, welches dann im Wechsel mit **FlyEx** eingesetzt wird. Beide Produkte sollten für eine bessere Wirkungsweise stets als Streichmittel genutzt werden; z.B. an Stallwänden oder auch an spezielle Papp-tafeln („Fliegenlandeplätze“), die kostenlos bei uns erhältlich sind. Sprechen sie uns dazu an – Auskunft erteilen Christian Overhoff und Jan-Heinz Völker.